

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.  
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Post-Belegkatalog: No. 766  
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

## Die Burengenerale am Himmelsthor

(Zeichnung von Th. Th. Klein)



„Meine Herren, wenn Sie hier herein wollen, müssen Sie sich durch den englischen Gefandten einführen lassen.“

# Die Pfarrersküchin

(Fortsetzung von Jakob Witzke)



„Schon vom idealen Standpunkte aus muß das Gelübde bestehen bleiben, lieber Amtsbruder. Wird es aufgehoben, dann verliert die Liebe den schönen Zug der Unvergänglichkeit.“

## Wofür

Von  
Gustav Meyrink

Malaga ist wunderbar, aber heiß. Die Sonne prasselt den ganzen Tag auf die heißen Straßen und trifft den Wein, der auf natürlichen Zersetzungs weilt.

In der Ferne auf blauem, hühen Wägen die weißen Zöpfe, sie stehen wie Wägen. — Die tiefen Klüften dort oben im Kloster Alcazaba sind fest gemauert und reich — vom Gestein, den nur zerlegte Trümmern. Wer kennt nicht den Walden vom Kloster Alcazaba? — So freudig, so froh, so schön — man spricht von ihm in ganz Spanien. — Doch nur die Gefirren des Landes gießen ihn in die schimmernden Mäuler; — ist er doch selbst gleich trübsam Gewiß.

Wohin geht das Kloster in den nachlässigen Schatten, hoch über der Stadt von kleinsten Strahlen beschienen.

Wer Jahren wurde die Brüder so um, daß sie betreten gingen und die Malaga'schen Frauen, die ihnen lieblichen Stimmen gaben: Milla, Gemelle, Gier. Dann kam der neue Abt Padre Gelara Dekati, der milde, und brachte das heilige Götze. — Rund und aufwärts wie eine Kugel, verströmte er frohen Atem wohin er ging. — Die schmalen Mäuler und den Weibern fröhen zu ihm, wenn er die Weite abnahm. — Wie sie ihn liebten! — hatte er doch für die höchsten Höhe zu milde Wägen.

Wollte man gehören — der Weinbau — und hatte sein kleines Gut, das an den Klostergraben ließ, den Gottes verdichten. — weil ihm der Trank der guten Äster die letzten Stunden gar so leicht gemacht.

Padre Dekati legte das Zehn Weibchen. — Er schenkte die heilige Schrift auf und wies den Mäulen das Götze vom Weinberg. — Und die Weiber gruben und gruben, daß die Schwärz schwarz glühten in dem glühenden Sonnenlicht und die Götzebräuer auf den hühen Wägen verunreinigt sehen Mäulen. —

Ja, damals ging es noch, da waren die Fratres noch magre und jung, und ihre rauhen Götze schienen nicht der schmerzigen Schwänen. — Im Schatten lag der Abt in seinem alten Lehnhalt und warf Wortreden den hühen Tänden zu, die in den Klosterhöfen gelogen kamen. — Ein trunken, weißes Gesicht glänzte zwischen und nicht emuntern, wenn einer der Pfaffen inschreit und sich den Schwanz von der Stirne wickelt. — Jemalins flüchtete er

auch verstand in die reichlichen Mäuler, hatte sich irgend ein spanischer Wandzug zu nahe an die Gartenscheide genagt. —

Und war die Betsperle verstanden und wehte die Weinberge ihren Lähnen, milden Segen her vom Kloster, ließ er oft noch lange unter dem Maulbeerbaum und sah hinaus auf die tiefen Stellen da unten in der Stadt. — Wie die liebenden Strahlen der Sonne an die flimmernden Klüften sich schmeigten, sich ihnen vermissen zu trübsamem Schönen. — Da wird es so frohvoll, und die dunkeln Töcher warten und schweigen. —

Dann ließ er sich wohl auch den alten Mann kommen, den Götze der Rauhreiter Eltern, der die Götzebräuer des Weinbaues konnte, wie kein anderer im Lande und hütete ihn zu, — und die Mäuler des Maulbeerbaues rauschten blühtig, als wollten sie die freien Worte der weihen, daß sie kein Unabstörer wäre. —

Kapitelweise vernahm da der gute Abt, daß man der weiterte Verdräue, je schmäugiger desto besser, in den glühenden Wägen nicht müßte, um das Aroma zu erhöhen, und sah dem Mäulen trübsam in das gefärbte Gesicht, ob er auch die Wahrheit spräche. —

Wände es dunkel und war die Sonne hinter den hühen Mäulen verhalten, so sagte er einfach: „Gehet nun heim, mein Götze, ich danke dir. Götze, da bringen schon die Schwänen des Trankes.“ — Damit meinte er die Pfaffen, die er nicht leben konnte. — Und der Segen der Jungfrau sei auf seinen Wägen.“

Dann kam die kleine schweigende Nacht mit ihren tausend freundlich Wägen und die Funten glommen im schimmernden Götze.

Schwer hingen die Trauben an den Stöcken, jahrsaus, jahrein. — Wie der junge hühen Mäulen im Keller tobt, als müsse er fort aus dem Dunkel, hinaus ins Freie, wo er geboren. —

Es waren doch wenig Pfaffen, und die Weibchen murten, daß die Pfaffen die harten Arbeit so lieblich liebten. —

Padre Gelara Dekati sagte kein Wort, schmeigelte nur lächeln, wenn das Sonnenlicht kam und die Weibche der Rauhreiter brachte — blau, rote, grün — mit Wägen und hunder Götze — aus allen Gegenden Spaniens. — Wie aber ein Sandstrolacher eintrat. — Vom Götze, mit dem Götze des hühen Mäulen, da hütete er kein Weibchen mehr; Der Rauhreiter vom Alcazaba war die Götze von Malaga geworden. — Wie den Purpur des Altertums — sofar — weg man ihm mit Götze auf, und sein Dult wurde geworfen in die und Lang.

Der Herr trank ihn und hohe Frauen, — und trüben die Tropfen vom Rande des Webers.

Der Rauhreiter zog ins Kloster, und wie der Keller sich leerte vom Wein, füllte er sich mit trübsamen Schänen. — Die herrliche Kapelle erband an Stelle der alten, und eine mäulige hühen Götze, „del Espíritu Santo“ sang das Götze des Herrn, daß es in heiligem Weibche über den tiefen sang. —

Die Fratres sahen freundlich, wüsten die und rund und saßen gemächlich auf den hühen Mäulen. — Mit dem gruben war es schon lange nicht mehr. — Doch die Trauben wuchsen nach wie vor, — ganz wie von selbst. — Und das war den Mäulen recht. — Die aben und tranken; — nur einmal im Jahr saßen sie — wie zum Götze — mit ihrem Weib in der Keller, wenn der Weib gütig, und saßen blühtig wie, wie er in jedes Jahr einen hühen alten Götze warf. — Das war das ganze Geheimnis, wie sie meinten, und sie freuten sich mit dem hühen Mäulen, der für diesen feierlichen Moment immer seine eigenen Götze sorgfältig aufzub und je selber gerühmt. —

Der gute Abt hatte ihnen wohl oft erklärt, daß es eigentlich ein hühen sei — daß das Nicht allein die Mäuler der so hühen Götze des Weins nicht sein könne. — Aber je je doch jeder dritte Weinbauer in Malaga in seinem Weib, während er gütig. — Es müßte also wohl nur der feierliche Götze des Götzebräuer. — Aber was kümmerte all das die Weiber: — die Sonne glänzte, die Trauben wuchsen, und der Kellerbräuert aus Malaga kam hühen Götze Jahr für Jahr, hatte die Pfaffen und brachte das Götze.

In einem klaren Herbsttage war Padre Dekati in seinem Götze unter dem Maulbeerbaum eingeküsst und nicht mehr aufgewacht. — Im Zehle unten thüben die Götze. — Jetzt muß er brauchen im Mäulen Götze. — Ein güntig, hühen, hühen Götzebräuert! — Neben den letzten Mäulen Götze er nun. — Und die maunliche Hühen auf dem Gipfel des hühen Mäulen ihren hühen, kühen Götzebräuert auf sein Götze. — Wie sie trank hühen hühen Blüten und eine hühen Götzebräuert! — Requiescat in pace.“

Der Kardinal von Cartagena hat einen jungen Abt gewählt. — Padre Nikas Götze. — Ein sehr geführter Mann von tiefen Mäulen, — ertragen in den Schwänen der Fratres vom Herrn Götze. — Mit hühen, hühen den Hühen — hager und hühenhaft. — Soberel sind die Hühen hühen Hühenbühen, — die Kärnte entlassen — und hühen hühen sich hühen die hühen Mäulen der der Weibche. — Tief in die Nacht müßen sie auf den Hühen liegen und beten, beten. — Im

Kloster betrifft die strenge Eobersanz, — dieerues Schwestern, — Weissen Hauptes, autrecht stehend, mit gelbten Hunden Eben mairneid die Preater die „Nimmungen“: „Non est sanitas in carnis mea a facie irae tunc: non est pax ossibus meis a facie peccatorum meorum.“ — Auf dem Delfe schalt das Gress zwischen den Etrien, und die Tanten sind fertigfliegen. — Was sollen Jelen dung begrammelle „Betrachtung der Etrifer“: „Unquisque carnem brachii sui vorabit.“ —

Wenn der latte Wägen schimmer, sieht du die hundert Schichten zur Kapelle ziehen, und summende Stimmen beten bei faderhem Kerzenlicht das Gebete Regina.

Die Heinele ist vorüber, — Etrung befolgt Don Pedro Ribas Gebete die Reigte seines teten Koenigünes, — seine eigenen Schuhe tritt er in die offenen Höfner, genau wie der. —

Es hält in dem gemühten Keller, wie der Wein gärt und kumpt. — Der König wird aufreiben sich mit dem süßen Guintere.

Die schönen Mädchen kommen nicht mehr und beichten nicht mehr. — Die Hirschen sich, — Schner lobt die Etrun, — weislich wie der mütterliche Mütter, der seine hundert Klänge auf die teten Ruten legt. — Und der Frühling zieht ein und der tanzende junge Sommer und lachen umhül. —

Berechlen loben die Maultierreiber um halben Lohn die schweren Höfner in die Weiterfarn.

Don Pedro Ribas sieht und sieht hinter die Etrun: — der erwidrige Natur noch sich wohl gerirt und andern Etrun grüßet haben. — Das ist noch nicht der alte Guintere, — grandquidier „Dulce del Color“, wie jede andere Sorte aus Malaga,“ schreibt man aus der Hauptstadt. Täglich kommen die Zerrungen jurist. — Welche Höfner. — Aus Schöben, aus Madrid, aus Saragossa. —

Der Abt lobet — lobet — und vergleicht. Kein Zweifel, — es fehlt der fernbarste, müdige Zeit. — Man kelt den großen Mannal, — der prüft und prüft und lust taunig die Köcheln. — Ja, ja, der gute, alte Don Gekero, der hatte eine glückliche Dand; mehr Segen als der junge Pedro. — Doch das darf man nicht laut sagen, — die Mönche raunen es ein ander zu. —

Don Pedro sieht Nacht um Nacht in seiner Jelle bei schlammern Mieranten, und der Kerzenlichte nicht die den Schreier seine sehr geschätzten Pfeifeln an die fast weiße Wand. — Seine langen moeren Finger hantieren an funfenden Gläsern mit hühlichen, Männen Köhlen. — Mierantische Etrerzung und Rollen loben ander. — Ein hantlicher Mierant! — Etragen die Eobersanz, — die ermateten armen Mönche schlafen tief und tief. — Das ist nicht gut! —

Abt weissen Pulvern und den gelben bekränzen Wäffern Quicere findet du nicht, was die fawerig lome Natur in verschlossene Bücher schied mit heimlichen Finger. —

Die Etrige werden ihn wohl nie mehr trinken, den herrlichen, duffenden Guintere!

Wieder sehen die Höfner in Reih und Glied mit säubrem Hofe geüht. — In jedem Guintere ein an dener geschätzten Etrier, — der — von dem Mieru Wender Theobello, — dort einer — selbst vom alten Mannal. — Vom teten Abt noch einer dort im Hofe links in der Ecke. —

Ich wieder kommt das andere Jahr, man lobet und prüft, — gut ist der Wein, aber Guintere ist es nicht — ein Paß nur birgt lolden, — das in der Ecke mit dem Schick des alten Etrier. —

Das schied dem König! —

Pedro Ribas Gohri ist ein willensharter Mann, der nicht aufhört zu lachen, zu prüfen, zu vergleichen. — Er sagt, jetzt endlich lenne er das Gekommis. — Die Mönche schweigen und zweifeln. — Sie fragen nicht und thun blind, was ihr Abt befehlt, — sie fennen seine eierne Etrunge.

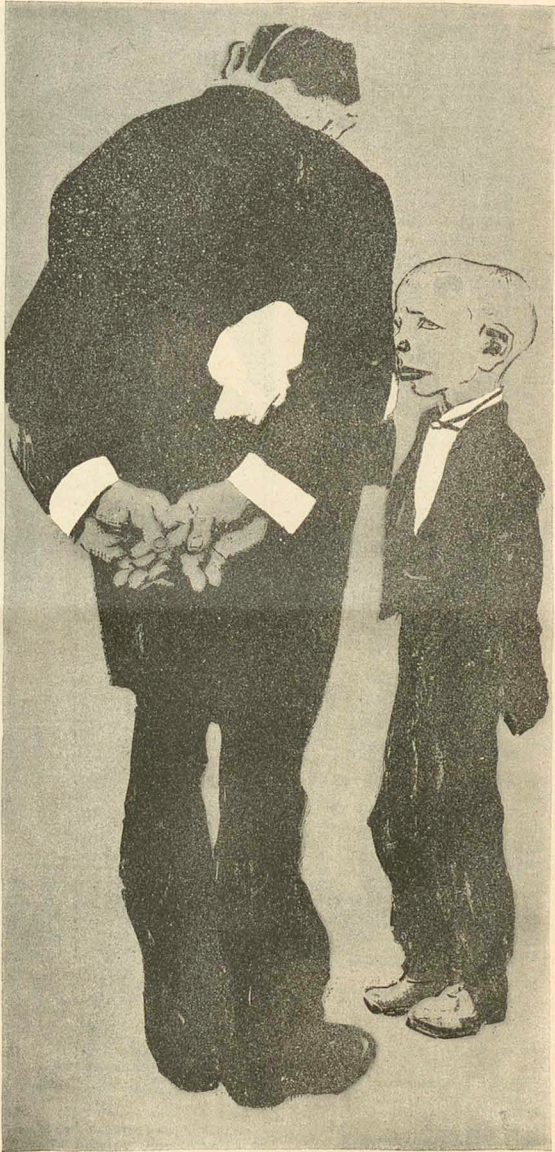
Mannal schüttet den Kopf.

Die Kerchte sind wieder in Diensten des Klosters, graben und wenden die schwarzen Schellen und schneiden den Weidloch, daß die Preater seinen Finger rühren sollen, wieder heiß und rauh werden wie ephern. — So will es der Abt.

Wenn die glühenden Etrahlen der Sonne unbarumbreg in den Klosterhof von Nicosa fangen, daß der Mierantebaum ledgend die Zwänge hängt. Etrhen die braunen Mädchen in den fetrigen Mantillen an der Deste und reden den Hals und fischen.

In langer Reihe müssen die armen Mönche auf schlammern Büsten liegen — schweigend — mit schweren mollenen Kutteln in der waldenen Ost, — die biden Füsse in hohe Stiefel gehet und diese mit breitem Band aus Gummilack umwickeln.

Don Pedro Ribas Gohri hat sich geriet, den Guintere wieder zu fassen; — er ist ein willensharter Mann, der nicht aufhört zu lachen, zu prüfen, zu vergleichen, — ich aber, lese, er ist nicht umsonst, dem alten Abt thut es doch keine mehr gleich.



„Was thust du, Nicosa, wenn die kein Servieren ein Messer oder eine Gabel auf den Boden fällt?“ — „Ja heb's geschwind auf, trag's an's Buffet und bring's fleischig wieder.“

1  
Sehnsucht

Im Schloße, von hoher Alliance  
Blickt stumm das Fürstenkind.  
Ihr Haar weht wie eine Sabne,  
Es spielt sich darin der Wind.  
Summ! Summ!  
Hüße, mein Wind!  
Ein Leutnant geht dort unten  
Lieber den großen Plag;  
Ach, hätte mein Herz ihn gefunden  
Als seinen einzigen Schatz!  
Summ! Summ!  
Hüße, mein Schatz!  
Darf ich mein Sehnen nicht stillen?  
Er ist keines Fürsten Sohn.  
Jedoch bei einigem Willen  
Darf man auch einen Baron.  
Summ! Summ!  
Hoffe, Baron!

2  
Trauer

Einjam fühl' ich mich im Herzen  
Auf des Thrones hohen Stufen;  
Und ich fühle tiefe Schmerzen,  
Die mir kommen ungerufen.  
Mag ich stets in Einsamkeiten  
Alle süßen Freuden mißen?  
Darf ich nicht in Jugendzeiten  
Des Vergnügens Flage mißen?  
Soll ich stets die Frau im Volke  
Um ihr süßes Glück beneiden?  
Will die graue, dunkle Wolfe  
Nie von meinem Himmel scheiden?

3  
Traum

Gestern träumte ich: ein Schreiben  
Sei im Schloße eingetroffen.  
Soll ich nicht mehr ledig bleiben?  
Keine regt sich frohes Hoffen.  
Ach, es hieß in diesem Briefe:  
„An Prinzessin Jasmiren;  
Hoheit, ich kann effektive  
Ohne Sie nicht existieren.“

4  
Abschied

Mädchenwünsche, Mädchenträume!  
Lebet wohl!  
Ihr erweist euch nur als Schäume,  
Keer und boh!  
Küßelnd den' ich an mein Schwärmen,  
Kieb und froh,  
Mag man sich so sehr erwärmen,  
's geht auch so.  
Nicht nach Leutnants, nach Baronen  
Streich mein Sinn.  
Nein, nach hohen Fürstenthronen  
Creib's mich hin.

5  
Erfüllung

Das Hücklein springt so leicht und gut,  
Hä! Hä!  
Und auch dem Schaf wird froh zu Mut.  
Mä! Mä!

Und morgen kommt der Hammelbleb,  
Der Fürst der schwarzen Berge,  
Er führt mich fort als trantes Kieb  
Zu süßem Liebeswerle.

Der Schlemist  
(im Simpliciſſimus-Kalender 1903)



„Wie ich jarnich mehr wachte, wie ich vom Allen Feld triegen sollte, hab' ich ihm geschrieben,  
ich muß mir die neuen Kriegskartell loosen.“



„Nun, wird denn der Affessor deine Gise heiraten?“ — „Der? Zwei Monate kommt er täglich ins Haus, und wie ich ihn gestern frage: „Nun, Herr Affessor, werden Sie nicht auch bald heiraten?“ — fügt der Herr da, mit meinem Schnigel im Mund und sagt: „Gnädige Frau, ich heirate überhaupt nicht.““

## Lieber Simpliciſſimus!

Der General mußte das Regiment und ist in dieser Tätigkeit zum Schreden aller Untergebenen übertrieben gewissenhaft, seine Spärnisse bringt in die entlegensten Räume und Kammern des Kasternenments — so auch schließlich in den Speicher der 3. Kompanie. Dort stehen in einer dunklen Ecke wohl an 50 Cigarettenstiften — alle ordnungsgemäß aufgehängt und gepackt. „Was soll denn

das hier?“ fragt der Wache den Kommandanten der Kompanie. „Das sind „Gnädigkeiten“, Herr General!“ war die prompteste Antwort. — Der Kompaniechef muß nun zu dieser rätselhaften Antwort, so ungenau er sich auch dazu verhalten mag, die nöthigen Erläuterungen geben, und so erzählt der seltsame Inspektor folgendes: Da der Herr Oberst sehr freundlich auf kramme Ehrenbezeugungen auf der Straße hält und fast täglich Leute, die vor ihm schlecht Front gemacht haben, in Arrest setzt, hat der

Kompaniechef angeordnet, daß kein Mann die Straße betritt, ohne eine solche „Gnädigkeit“ unter dem Arm zu haben; dann ist er nämlich unvorsichtigermaßen vor dem löcherigen Gefäch des „Frontmachens“ betreten und geht nur in gerader Dichtung an dem Besorgtesten vorbei. — Befehlungen wegen schlechten Kamerads waren infolge dieser sinnreichen Maßnahme auch nie bei der Kompanie angekommen, trotzdem soll der Herr General die schlaunige Abschaltung dieser „Gnädigkeiten“ nachdrücklich empfohlen haben.



„Jehsa, da Herfcht'g'hil! Und ma soll toa Holz nehme, döo dierer is als wie a Urm!“ — „No, Wunatta, wenn i dabei bin, derß i a wadelbild sei!“

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 1.80 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 2.25 M., im Ausland 2.45 Mk.). Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besserem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal 3 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Inland 3.75 M., in Rolle verpackt 5 M., im Ausland nur in Rolle 6 M.).

**Ergänzung der täglichen Nahrung**

(mittels kleiner Quantitäten von)

**Dr. Hommel's Haematogen**

(geräuchertes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 83 301, 70, 0, chemisch reines Eisen- 30, 0, Weizen 20, 0)

bewirkt bei **Kindern jeden Alters** wie **Erwachsenen**

**schnelle Appettitznahme** x **rasche Hebung der körperlichen Kräfte** x **Stärkung des Gesamt-Nervensystems.**

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich „Dr. Hommel's Haematogen“. Von Tausenden von Ärzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

**Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Drahtseilbahnen.**

**Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Drahtseilbahnen.**

**Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis. Hängebahnen.**

Es wurden von uns bereits über 1500 Anlagen ausgeführt, darunter solche von 22 Kilometer Länge.

**Für Künstler.**  
Ein Landhaus in Dachen, bestehend aus 2 Zimm., 2 Kamm., Küche, Keller, Nebengarten, alles mit elektrisch. Beleuchtung, sehr gutes Trinkwasser, mit saftigem Meibeln um 19 000 Mk. zu verkaufen. Anschlag nach Uebereinkunft. Offerte u. Z. 122 an die Lehmann-Strasse, München. **L. Eisele.**

**Nebendienst-**  
suchen Herren u. Damen schellen sofort Liste mit 100 Angeboten in allen nur denkbaren Arten. Jeder findet für sich Passendes! 1305 L. Eiselehorst, Dörmstorfstr.

**Agrioola, Dorgeschichten**  
v. H. Thoma mit 60 Illustr. von St. Paul u. H. L. K. 4's brosch. M. 4.-, geb. M. 5.-  
M. Waldschnee Buchhandlg., Passau a. O.

**Photogr. Naturaufnahmen**  
männl., weibl. und Kind. Actes & Theater etc. Probeabzüge, 5-10 Mk. u. höherer Catalog franco.  
**Kunstabg. Blausch. WIEN, Kohlmarkt.**

**Starke Flaschenschränke**  
für 100 Flaschen M. 11 50  
" 50 " " 15 -  
" 30 " " 20 -  
" 20 " " 24 -  
**Patent-Flaschenschränke**  
K. Ungar. Pat. D. R.-G.-M.  
nach besond. Privileg.  
**Job. Nre. Bohler, Inll. Coburg.**

**Act.** Photos n. d. Lab. n. f. Künstl. 120 Minut., od. 3 Cabinetts noch Silber, Katalog 2 M. Grösste und schönste Coll.  
**S. Reichertl Narkh., München i.**

**Nur 4 Mark 50** kostet dieser hoch elegante, gemopp, sich selbst Zug au vorzüg. feuerod.  
**Victoria-Brillant.** 2 o 6 Diam. spec. machende Brillant ist mit ein. Smittl.-Stein nicht zu verwechs. u. von einem echten Brillanten u. Verstei. u. 50 März kann es untergehen. Garantie Zeitwährn. Preisliste über Ring u. moderne Brillant-Schmuckstücke gratis.  
**Gehr. Luesch, Leipzig 44.**

**Delikan-Silber**  
Photogen des hoch Feinbl. in Sa. Schneefelder heimlich.  
**GÜNTHER WAGNER**  
Führer u. Wiener Wien.

**„Cula“-Kette**  
Tula-Silber  
Zweigliedrige hochfein, mit feiner Ausarbeitung 5 Jahre währh. liche Garantie.  
**6.- M.**

**Cavalierkette**

In ganz neuer Ausführung, von echtem Golde, nicht zu untercheiden, unter 9jährig. nobilitärl. Garantie.  
**Herrn-Doppelkette . . . 4.- M.**  
**Tula-Silber mit vergoldeten Zwischenketten . . . 10.- M.**  
**Albert Rosenhain**  
Berlin SW., Leipzigerstr. 73/74  
Größtes Kaufhaus für „Neuheiten“, große Illustr. Preisliste gratis und franco.

# JOHANNES HOHLER

Welt berühmte Marke für feine Sorten

## Viro. Viro. Viro.

Dr. E. Sch., Spezialist für Krankheiten der Harnorgane, erhehlt: „Ich werde nicht verfallen, jeden Patienten zur Verhütung seiner Erkrankung die Anschaffung dieses Fabrikats dringend zu empfehlen.“ — „So haben in Apotheken etc. Löffelchen gratis durch.“

**„Viro“** Gesellschaft für Hygiene und Antiseptis  
G. m. b. H., BERLIN N. 18. C.

Gegen Nahe, von M. 4.20 vers. franco  
371, 4. Veltr. **Portwein** in 3  
Schönen Glasen mit 2000 Sorten  
J. G. Heintzen, Westerstede i. Old.

Lohebricht Fischer, Marktstr. 116 St. 42.  
Eigene Fabrikat, direkt Versand von  
Musikinstrumenten und Station.  
Prach-Kataloge unentgeltl. postfrei.

Das Beste Stellen  
Sie rechnen  
Duchführung  
den  
F-SION  
Höheres Gehalt  
rasch  
Vorteilhaft  
gratia

E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 2. Stahlwarenfabrik und Versandhaus.

Stahlmesser  
Nicker-Taschmesser No. 1500  
festlich durch Druck auf das Holz, 200  
mit 2 Klängen aus bestem Stahl, sehr Hirschschneid  
haft und Korrosion. Von Neustadler, sehr schön  
Mark 1.85. Hauptkatalog mit 22.000 Abbildungen  
über Stahlwaren, Werkzeuge, Waffen, Haushaltsgeräten,  
Lederverware, Musikinstrumente usw. und postfrei.

Warum sind Sie so missgestimmt?  
Sie fühlen Ihnen die nötige Energie, um Ihren Berufs- und mit ganz sich widmen  
zu können. Sie haben ein schlechtes Gedächtnis und wollen es sich nicht selbst  
einprägen. Diesem Missstände können Sie mit 1/20 Mark ein aufwändiges  
wenn Sie sich von der **Erst-Klasse-Verlagshandlung in Leipzig**  
VI gegen Vorkauf von 1,20 Mark in Briefmarken oder unter Nach-  
nahme von 1,00 Mark das vorzüglichste Buch bekommen  
**Wie erhält man ein gutes Gedächtnis?**  
Die Gedächtniskunst für den Selbstunterricht  
bearbeitet von Professor Adalbert Hübner.

## Musikinstrumente

für Orchester, Schule u. Haus

Violin  
Violoncello  
Pianoforte  
Klavier

Jul. Heier, Zimmermann, Leipzig.  
Kochstr. 11, Pflanzeng. Meissen, Leipzig.

# G. P. Kessler & Co.

## Esslingen.

Älteste deutsche Schaumwein-Kellerei.  
Gegründet 1826. \* 22 Auszeichnungen ersten Ranges.

Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Württemberg.  
Lieferanten Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Herzogin Vera, Großfürstin von Russland,  
sowie vieler anderer Fürstlichkeiten, Czaren etc.

## Sochheitsreifen u. Stützvorrichtungen

Herstellung von Stützvorrichtungen u. Stützvorrichtungen  
Herstellung von Stützvorrichtungen u. Stützvorrichtungen  
Herstellung von Stützvorrichtungen u. Stützvorrichtungen

Garantirt natürliche Flaschengärung. Directer Einkauf bei den Weinproduzenten in der Champagne.

## 200 BILDER BÖHMISCHER KÜNSTLER

100 Aquarelle: Jansa, Mit-Pra  
verleiherer Wiedergabe und also  
wichtige Anzahl von Bildern hervor-  
ragender Künstler, als: V. Brovik, Bouda,  
Pala, Holak, Janowka, Kalvoda, Klau-  
nek, Moucha, Lipka, Urban, Zemanek u.  
a., welche der besten erprobten, insbe-  
sondere Kunsterfolge-Kataloge  
für 2 Mark  
durch jede Buchhandlung, oder bei Ver-  
sendung des Betrages direct vom Ver-  
leger zu beziehen ist.

Verleger: B. Koci, Prag 325-1.

Süßegrad nach Wunsch. Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Export nach allen Zonen. Vollständiger Ersatz für französischen Champagner.

Grand Prix Paris 1900  
Herrn Da den Top?  
Ja! Ja! Das Größte!

Ein traier Instrument  
Die vollkommene Spremschneide  
der Welt. Herrliches Geschenk.  
Preis von Mk. 25.— an aufwärts.  
COLUMBIA PHOTOGRAPH Co. G. m. b. H.  
Berlin W., Friedrichstrasse No. 61a.  
Best. verlange: Größtkatalog No. 61a.

Sie blasen ohne Unterricht im Blasen und ohne Notenkennzeichen unter Garantie sofort die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, wie: Lina's Walzer, Ich wenn ich in Herr's Lied, Der Trompeter v. Sackg., Scländchen von Schmitt, Spinn spinne! — Am Bräutigam vor dem Thron! — Washington Post u. über 200 and. ausgewählte Musikstücke auf meist. neuen Nickel-Trompete A 110-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200.

## Wein-Restaurant Akademie München

Kapellenstrasse 5 \* Hugo Radspieler

### Schweizer Uhren-Industrie.

Alten Fabrikanten, Oileren, Post, Holz und Polsterarbeiten, sowie Fein- und eine gute Uhr braucht, empfehlen wir unsere Original Schweizer Elektro-Gold-Rennuhr-Uhren. Diese Uhren besitzen ein vorzügliches, verlässliches, 30 stündiges Werk, sind genau reguliert und erprobt und leisten wir für jede Uhr eine dreijährige, schriftliche Garantie. Die Uhren, welche auf der besten Weltanstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden, besitzen ein 2 Dickschicht Sprunggelenk (Kavonite), sind hochmodern, praktisch und elegant, feinst poliert und graviert und mit reinem Gold als rückstehendem Werk durchgehend, das die das Aussehen von echt goldenen Uhren besitzen und der beste Beweis für unsere goldene Uhren sind. Preis einer Herren-goldene Uhren sind, Preis einer Herren-goldene Uhren sind, Preis einer Herren-goldene Uhren sind.

Nur 15 Mk.

oder Damener nur 15 Mk. (früher 25 Mk.) franko u. zollfrei. Zu jeder Uhr ein Patent gratis. Hochzeitgeschenk, moderner Schmuck für Herren und Damen (auch Halsketten) à 3.—, 5.— und 12.— Mk. Jede nicht konvertierte Uhr wird antastend umgetauscht, daher kein Risiko! Versandt gegen Nachnahme oder vorherigen Geldeinsendung, und so richten an das Uhren-Versandhaus „Chronos“ in Basel (Schweiz). — Bitte kosten 30 Vg., Postkosten 30 Vg.

## Schöne Frauen!

160 ausgeübte  
Anzeichen mit Fort-  
gang. M. 1.00 (brun-  
gelb. Phosphor-Probier-  
1.10 — 2.00 — 3.00 etc.  
Salzberg, Berlin, Stadt, Sp.

## C. L. Flemming

Holzwarenfabrik  
Glasentische, Tisch, Büttel, Schrank,  
Staud- und Hängeschrank  
für Zimmer und Garten.

Reich illustrierte Preisliste unentgeltl.

Die intensive gediegene Jansprache und Umriss in unserem heutigem Erwerblichen bedingt bei vielen

## HERREN

mehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, wovon dann mehr unglückliche Familienleben resultirt, als man ahnt. Wo derartige Wahrgenommen oder beobachtet wird, müsse man nicht, sich über die unglückliche Gewohnheit der Erblindung im Infamsten, entweder durch seinen Arzt, oder durch direkten Bezug seiner sehr instructiven Broschüre mit sichtlich erheblichen Resultaten, welche Autorität, sowie mit gerichtlichem Urteil und zahlreichen Klientenberichten.

Paul Gassen, 68ln a. Rh., No. 56.

# Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ausdrücklich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Nieren- und Nierenleiden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarthale Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Migräne und Insularien.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung gratis und unentgeltl.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.

# Zurechtweisung

(Zeichnung von Bruno Paul)



©rendamour Simpat & Co

„Na, Herr Kadett, wann geht denn Ihre Schule wieder an?“ — „Ach, Schule is ja!“



Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf.

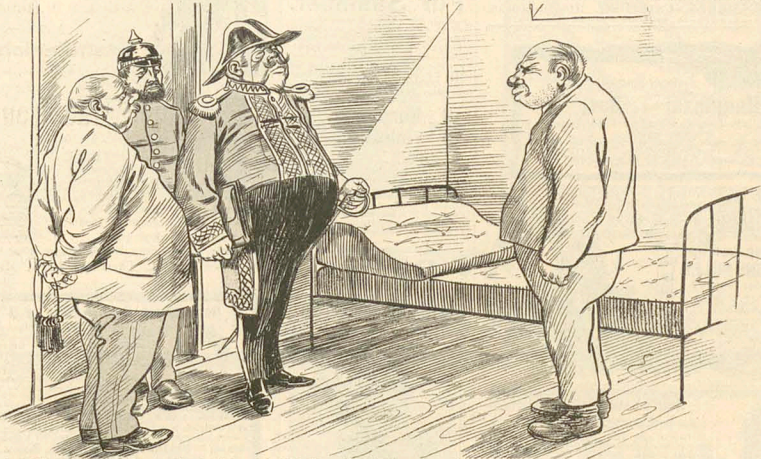
Multirierte Wochenchrift

Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 15 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal 1 1/2 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Ausland 2.25 Mk., — Die Latin-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 25 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal 3 Mk. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband im Ausland 3.75 Mk., in Rolle verkauft 5 Mk., im Ausland nur in Rolle 6 Mk.).

## Verbesserung

(Fortsetzung von S. 23. Eszly)



„Nun, wie gefällt es Ihnen hier?“ — „Gut! Ich fog halt bloß dös, a Hindlich war i, daß i mi draußen jo lang mit der christlichen Arbeit g'schunden hob!“

**Ueber Schnupfen.** Die vielfach verbreitete Meinung, daß ein Schnupfen „gesund“ sei, und daß ein tüchtiger Schnupfen den Ausbruch anderer Krankheiten verhüten könne, ist irrig. Das geht schon daraus hervor, daß jeder Schnupfen mehr oder weniger mit Fieber verbunden ist. In zahlreichen Fällen ist der Schnupfen aber gar nicht einmal ungefährlich. Namentlich bei Kindern und bei Personen mit zarter Konstitution kann ein Schnupfen unter Umständen lebensgefährliche Komplikationen zur Folge haben, namentlich schwere Lungen- und Bronchial-Katarrhe. Deshalb ist es ein wichtiges hygienisches Gebot, jedem Schnupfen ohne Verzug energig zu entgegenzutreten. Als Mittel ist Forman anzuwenden, der neue Schnupfenstäber, der auf der vorletzten (73.) Versammlung



Deutscher Naturforscher und Aerzte in Hamburg den anwesenden Professoren und Aerzten demonstriert und vom Referenten als geradezu ideales Schnupfenmittel bezeichnet wurde. Forman ist ein Kondensationsprodukt aus Formalddehyd und Menthol. Seine Anwendung ist eine sehr einfache. Bei leichtem Schnupfen genügt die Formanwatte, die in kleinen wohnlichen Dosen verkauft wird, bei starkem Schnupfen wird der Formanstäber (in Kapselform) mittels eines kleinen Nadelglases inhaliert. Das Eigenartige seiner Wirkungsweise ist, daß das Mittel fast momentan eine Erleichterung im Kopfe und in den Nasengängen verschafft. Die Wirkung ist ganz frappant! Forman-Watte kostet die Dose 30 Pf., zehn Forman-Kapseln 50 Pf. In allen Apotheken zu haben. Man frage seinen Arzt.

**Kunstlerpinfel „Meunier“**  
Anerkannt beim Fabrikat.  
Es. Meunier, Dinslaffstr. 13/109

**Sensationell!**  
4thell, echt alberner  
**Vexir-Ring**  
D. R. G. M. 164201. Preis  
M. 2.50, in massiv Gold  
M. 80.00 incl. Versicherung geg.  
voh. Eisenstg. od. Nachh.  
K. Henschelberg, Nürnberg.

Juristische wissenschaftliche Arbeiten werden erfordernlich besprochen. Offerten J. K. Bremer, Berlin, Chausseest. 121.  
D-  
R-  
T-  
U-  
„Ich Ob'r Thor Bahz Rohr-  
sch ist genau ein Zehntel  
an **STENOGRAPHIE** von  
**SARL SCHUBERTH**  
in Leipzig-Nannhof, Lehr-  
buch 60 Pf., Leinwand 60 Pf.

**Bekanntmachung.**  
Bei Befehung der Feller Zeitung am 16. Oktober war die Zeit von Mitte September bis Mitte Oktober konzentriert, so daß die Abrechnung (14er) damit keinen konnte, kann am 16. Oktober 1893 um 10 Uhr die Feller Zeitung auf 16. Oktober fortgesetzt, als die Zeitungstage von drei unterbrochenen, in Bayern ausgestellten Zeitungen bzw. bei der Feller Zeitung fortgesetzt werden.  
Es wird überlassen, daß in Bayern innerhalb 14 Tagen nicht 4 große Zeitungen veröffentlichte sind. Der Schaden sollte die Feller Zeitung be-  
tragen, daß diese bei unterbrechenden Zeitungen ihre Leistungen der Feller Zeitung nicht nur bis Mitte Oktober.  
Die Abrechnungstag soll in diesem gemessen, ihre Zeitung auf  
**Mittwoch den 12. November**  
zu verlegen und bereit für prompteste Einzahlung der Zeitungstage.  
Kathol. Kirchenverwaltung St. A. W. der Würzburg.  
Dresdenerd. Winter.  
Feller Druck A. M. 2.40 vorzüglich bei allen Buchverkauften.

**Weinrestaurant Schleich I. Ranges. München.**  
**Münch'ner Ueberbrettl**  
Etablissement Monachia (an Karlsruh).  
Täglich:  
Vorstellung vor Serenissimus.

**Kenner von echtem Champaagnerwein**  
bevorzugen die Marken Jener Häuser Frankreich, die zur Erzeugung des hohen Eingangspreises als Flaschenwein Filialen in Deutschland stellten, wo sie die gleichen Prinzipien auf Flaschen füllen und fertigtellen. Das Produkt ist also ganz das gleiche, ob aus Deutschland oder aus Frankreich bezogen, aber bei dem aus Deutschland gelieferten Champaagner wird für Flasche Mk. 2.50 für Zoll und Fracht erpart, die allein dem Konsumenten zugute kommen. Das Hans  
**VICTOR CLICQUOT**  
Maison fondée en 1823.  
Liefert seine anerkannt vorzügliche Marke durch alle Weinhandlungen aus dem Stammhause in  
**REIMS oder aus dessen Filiale ELTVILLE** (in Frankreich a. Flasch. gefüllt.) (in Deutschland a. Flasch. gefüllt.)

**Wort an Alle**  
Die Deutsch-, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch, Böhmisch wirklich sprechen lernen wollen. ● Preis und Franco zu beziehen durch die Rosenhalsche Verlagshandlung in Leipzig.

**Naumann's Ideal**  
deutsche Typenhebel-Schreibmaschine mit vollkommen sichtbarer Schrift vom ersten bis zum letzten Zeichen und mit völlig neuen Decimalstellen-**Calulator**, Modell 2  
ist eine durch und durch erstklassige Maschine, deren Construction die grösste Dauerhaftigkeit gewährleistet. — Naumann's „Ideal“ ist bei vielen Behörden und ersten Firmen eingeführt. Seit der kurzen Zeit ihrer Einführung bereits über 4000 Stück verkauft.  
**Actiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann, Dresden.**



**Herz Stiefel**

berühmt durch Solidität mit dem Herz auf der Sohle Ele ganz vorzügliche Passform.

Engros von der **FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.**  
vorm: **Otto Herz & Co.**



„Unsere Wissen macht höchste Fortschritte, die Wilden kaufen jetzt schon Kirchengelänge.“

# Anton Müller „Champagne“

... süß, halbtrocken, trocken

## Original-Schweizer-Uhren- Ausverkauf!

Am 15. Februar d. J. ...  
Original-Schweizer-  
Uhren-Remontoir-Uhren

...  
Original-Schweizer-  
Uhren-Remontoir-Uhren  
...  
Uhren

...  
Uhren

## Das Buch über die Ehe

m. 20 Abbild. von Dr. Bretz, 1,00 Mk. Ueber das Geschlechtliche d. Menschen v. Dr. Freytag, 1,00 Mk. Heide-Bücher aus W. Frei, G. Engel, Berlin 38, Potsdamerstr. 111

**Kühl- und Trockenrauch-Pfeife**  
(D. R. G.-M. patent-  
mäßig eingetragen),  
mit Spindelstein im  
Rohre und Nikotin-  
ringer im Abgange,  
blauk bei ganz ge-  
wöhnlicher An-  
wendung, nicht zu Be-  
trinken, reist, ist ge-  
leicht, ohne den Kopf  
schmerzen zu erregen, Rauch  
kühl und trocken, so-  
wie auch und kommt  
mit den Un-  
reinigkeiten  
nicht in Be-  
rührung.  
Wird von  
Hamburg a.  
gelobt und viel nachge-  
fragt. Keine  
Fische  
sich zu lang  
und sehr un-  
verbreitlich.  
Hervorgehoben,  
achten  
Wochens.  
nebre, Prima  
Kesselpipe  
feste auf  
Wunsch auch  
mit dachem,  
breiter etc., m.  
dünner Oefen-  
sternpfeife  
geliefert, alle  
zu weit ge-  
bohrt, in mir  
mit gelodert, etc.,  
darüber Aussetzung,  
Kopf (mit viel Tabak)  
geschützt, per. Stück  
3 Mk. 50 Pf., nicht postfähig 2 Mk. 50 Pf., gegen Nachnahme Porto 30 Pf. ...  
Preisliste frei. **K. H. Schroeder,**  
Pfeifenfabrik, Erfurt, No. 21.

...  
Büch über die Ehe  
...  
Herrn!  
Zambacapseln

**Herrn!  
Zambacapseln**

gefällt mit ...  
Danke schreiben aus  
allen Weltteilen an  
alleine-Fabrikanten  
...  
E. LAHR

## Opfer der Sünde



**Opfer der Sünde, v. G. Leucht, Fräulein Hünoritz.** — Das Buch handelt von dem, was man dieser phärischen Kränkelin nennt. Eine Warnung für junge Männer, nicht leicht- sinnig Zögern u. Unentschieden zu verpenden. Wie das Buch mit rühmlichen Worten durchgeführt ist, dürfte es keinen Anstoß erregen, es sei denn unter Heuchlern. Preis brock 1,20 Mk., gebd. 1,70 Mk. Fracht- Nachz. u. Ausland 30 Pf. Porto mehr. Probeausgabe mit realit. Lektüre (verg. Aushalt) geg. Einsende v. b. 10, 20 Mk. etc. (auch Berlin-Stückwert) auch von. Berlin W. Dierwin 21 b. 1. Eckstein-Buch

## Amerik. Buchführung

lebrt gründlich durch Unterrichtsbücher, Erfolg garant. Verlangen Sie Gratispro- be. P. Frisch, Büchereipost, Zürich.

**EMIL WUNSCHÉ**  
REICK bei DRESDEN.  
DRESDEN — LEIPZIG — BERLIN  
BODENBAU 1/BOHM.  
Pracht-Kataloge auf gel. Verlangen  
(Lieferung durch Handlungsverdirekt)

## Wahrheit

der „Vier Evangelien“ dritter Teil von **Emile Zola**

erschient in der „Bismarckschrift“. Aus fremden Zungen.  
Preisliste 2 Bände zu je 50 Pf.

**Abonnements** in allen Buchhandlungen und Postämtern; ebenso direkt bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.  
Prechebt mit dem Umfang des Romans überall gratis.

## W. v. L. v. Budapest

Naturhistorische Schwefelquellen, Schlamm- bäder, Schlammapplicatzen, Douches und Massagen, Hydrophatische-Bäder und sorgfältige Proben. Prospekt über Heilung von Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Hautkrankheiten etc. gratis durch die Direction **St. Luucas-Baden, Budapest.**

## Wilhelm Busch's Hauptwerke

aus für Jeden, der Sinn für echten Humor hat, bei allen Gelegenheiten das passendste Festgeschenk!

Die fromme Helene, Papp deraffe, Abenteuer eines Jungensellen, A. M. 1,20, Herr und Frau Knapp - Julchen - Diebdiebstahl - Bilder zur Jobalade - Die Hasenbrot - Der Gehirnschlag - Fliesch und Flum - Baislins Baislmann - Maier Kleckel - Pater Filippus mit Portrat und Selbst-Biographie  
In einem Quart-Prachtbande Preis 1 1/2 Mk. (1/2 Tausend), 1000 Bilder mit dem Portrat des Verfassers nach Franz von Lantusch.  
Original u. elegant gebunden Mk. 20. —

Nicht darin enthalten sind die letzten Schriften des Verfassers: **und die Kinderbücher:**  
Sechs Geschichten für Neffen und Nichten kollektiert Mk. 2.50.  
Hilderposen kollektiert Mk. 2. —  
Der Fuchs u. die Drachen schwarze Mk. 2. — kollektiert Mk. 2.50.

**Edwards Traum**  
2. Aufl., kart. Mk. 2. —  
Der Schmetterling  
2. Aufl., kart. Mk. 2. —  
Kritik des Herzens  
7. Aufl., Mk. 2. —

**Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung in München.**

Den Käufern des **Simplificissimus** mache ich heute nachstehendes günstiges Angebot. Ich liefere — wenn auf dem beifolgenden Bestellzettel verlangt —

1 Album „**Der Burenkrieg**“, herausgegeben von Ludwig Thoma unter Mitwirkung der ersten Künstler und Schriftsteller mit vielen farbigen und schwarzen Illustrationen  
20. Tausend

und die **Extra-Nummer des Simplificissimus „Friede“**  
zusammen für nur **1 Mark**

Ich bitte Sie sofort zu bestellen, da mein Vorrat nur noch gering ist und ein Neudruck nicht stattfindet.

München, im Oktober 1902

**Albert Langen**



Und einem Volk, das Gut und Blut  
In solchem Kampf zum Opfer bringt,  
Dem helfe Erde, Luft und Flut,  
Daß seine große That gelingt  
Zu einem hellen Sieg!

Senden Sie diese Bestellung an Ihre Buchhandlung — wenn keine am Platze direkt an den Verlag in München, 91, Kaulbachstr.

### Bücher-Bestellzettel

Der Unterzeichnete ersucht um Zusendung von

1 **Burenkrieg-Album** und

1 „**Friede**“ Extra-Nummer des Simplificissimus

zusammen für **Mk. 1.** — (Porto 20 Pf.)

Betrag liegt bei — folgt per Postanweisung — ist nachzunehmen

(Nichtgewünshtes beliebe man durchzustreichen)

Besteller: (genaue Adresse erbeten)